

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 23 a, 70174 Stuttgart

SPERRFRIST BIS SAMSTAG, 24. JULI 2010, 22 UHR

'German Star of India' für Regisseur Umesh Vinayak Kulkarni

'Vihir – The Well' überzeugt Jury in Stuttgart

STUTTGART – Der Spielfilm 'Vihir – The Well' von Umesh Vinayak Kulkarni ist am Samstag abend mit dem 'German Star of India' des 7. indischen Filmfestivals 'Bollywood and beyond' im SI-Centrum Stuttgart ausgezeichnet worden. Für die animierte Dokumentation 'Tanko Bole Chhe – The Stitches Speak' erhielt Nina Sabnani den ersten Preis in der Kategorie Kurz- und Animationsfilme. Die Regisseurin Anandana Kapur holte mit 'The Great Indian Jugaad' den Dokumentarfilmpreis; Lutz Konermann aus Ludwigsburg mit ‚Dharavi – Slum For Sale‘ eine lobende Erwähnung.

Für ‚Road To Sangam‘ wurde Amit Rai mit dem 'Director's Vision Award' geehrt. Insgesamt 30 Filme der insgesamt 50 Festivalbeiträge konkurrierten um die in einer glanzvollen Gala verliehenen Preise im Gesamtwert von 6 000 Euro. Das vom Filmbüro Baden-Württemberg veranstaltete indische Filmfestival 'Bollywood and beyond' gehört für die Filmbranche Indiens zu den ersten Adressen im Ausland.

Der große Gewinner des Festivals, 'Vihir – The Well', nimmt die Zuschauer mit 'auf eine poetische Reise, um ganz unterschiedliche Wege und Sichtweisen des Lebens zu entdecken', so die Jury. Die Geschichte zweier Cousins stelle feinsinnig Familienzusammenhalt und Freundschaft dar. 'Der philosophische Gehalt, die ausdrucksvollen Bilder und die Inszenierung des Films münden in einer überzeugenden Betrachtung der Gesellschaft. Dem Regisseur gelingt es, die Geschichte in einer sehr ruhigen und zugleich bewegenden Weise zu erzählen,' begründet die Jury ihre Entscheidung. Der mit 4000 Euro dotierte 'German Star of India' wird vom Hauptsponsor des Festivals, dem indischen Honorarkonsul Andreas Lapp, gestiftet.

Um Jugaad – den ebenso allumfassenden wie auch dehnbaren Begriff für den unerschöpflichen Einfallsreichtum zur Selbsthilfe besonders der Unterprivilegierten – geht es im Gewinnerfilm der Kategorie Dokumentation. Die Jury: ‚Ein Film, der große Menschlichkeit und Lebensfreude ausstrahlt und dessen universelle Botschaft darin liegt, das Improvisationstalent aller Menschen zu rühmen.‘ Nach Baden-Württemberg geht die lobende Erwähnung für die Dokumentation ‚Dharavi – Slum for Sale‘. Lutz Konermann von der Filmakademie in Ludwigsburg ‚bezieht Position, ohne manipulativ zu sein,‘ lobt die Jury.



Traditionelle Stickereikunst wählte Nina Sabani als Bildsprache für ihre animierte Dokumentation ‚The Stitches Speak‘, dem Gewinner in der Sektion Kurz- und Animationsfilm.

Dem Film gelingt nach Auffassung der Jury eine einmalige Kongruenz von Form und Inhalt: ‚Die Stickerei, die den Protagonistinnen als Ausdrucksmittel für ihre Erlebnisse und als Weg in die Zukunft dient, wird Grundlage der Trickfilmtechnik. So wird die traditionelle Handarbeit in die Moderne überführt.‘ Eine lobende Erwähnung ging an ‚The Road Home‘ von Rahul Gandotra. Die Identitätssuche eines Jungen, der als Sohn indischer Eltern in London zur Welt gekommen ist und nun in ein Internat im Himalaya kommt, ändert in diesem Filmbeitrag die Wahrnehmung von ethnischer Zugehörigkeit,‘

Pressekontakt:

Hans-Peter Jahn

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.

Im Filmhaus

Friedrichstraße 23a

70174 Stuttgart

Fon: 0711-22 10 67

Fax: 0711-22 10 69

E-Mail: jahn@filmbuerobw.de

Web: www.filmbuerobw.de

www.bollywood-festival.de